

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 19 vom 19.01.2010

für die deutsche Ostseeküste

Wetter: Die Ausläufer eines Atlantiktiefs beeinflussen heute das Wetter in unseren Küstengebieten. Die Temperaturen lagen heute früh zwischen +1 und –2°C. Wind: Schwach bis mäßig, aus östlichen Richtungen.

Seegebiet und Außenküste

Geringfügiges Eis liegt zusammengeschoben an der Ostküste der Greifswalder Oie.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen und in den geschützten Bereichen der Innenförde kommt örtlich Neueis vor.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde ist eisfrei.

Eckernförder Bucht: Eisfrei. Wassertemperatur im Hafen: +0.7 °C

Kieler Bucht: Im Heiligenhafen tritt örtlich übereinandergeschobenes und zusammengefrorenes Eis auf, sonst eisfrei. Wassertemperatur im Kiel-Hafen: +0.5 °C.

Lübecker Bucht: Auf der Trave kommt offenes Wasser vor, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar stellenweise etwa 12 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch ist überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock stellenweise etwa 5 cm dicke Eisdecke. Auf der Unterwarnow ist das Fahrwasser eisfrei, sonst kommt 5-8 cm dickes Eis oder Neueis vor. In den Seehäfen tritt örtlich in den Randbereichen Neueis auf.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt nach Stralsund ab Barhöft südwärts 10-20 cm dickes Festeis. Im Stralsunder Hafen kommt eine geschlossene Decke aus kompaktem etwa 10 cm dicken Eis vor, weiter bis Palmer Ort und in der Palmer Ort-Rinne liegt 10-20 cm dickes Festeis; die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken tritt dichtes dünnes Eis auf; Schiffe mit niedriger Maschinenleistung müssen mit Behinderungen rechnen. In der Landtiefrinne kommt sehr dichtes, im Osttief lockeres dünnes Treibeis vor.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Peenemünde liegt 5-10 cm dickes Eis, die Fahrrinne ist gebrochen. Von Peenemünde bis Ruden treibt im Fahrwasser sehr lockeres dünnes Eis.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene 9-16 cm dicke Eisdecke. Im Zingster Strom dünnes zusammengefrorenes Treibeis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 11-18 cm dick; Schifffahrt verläuft in einer Rinne, die mit dichtem Eis bedeckt ist. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, etwa 10 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 2-13 cm dickes, in der Dänischen Wiek 4-20 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis bis zu 1 m Höhe aufgedrückt. Im Hafen Greifswald-Ladebow sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis. An der Nordküste des Boddens kommt zusammengeschobenes etwa 12 cm dickes Eis, das örtlich aufgedrückt ist, vor. Sonst tritt im Bodden dichtes dünnes Treibeis auf.

Peenefluß: Geschlossene, 12-17 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 10-16 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Im Hafen Ueckermünde liegt 10 cm dicke Eisdecke, weiter bis Ueckermündung kommt lockeres dünnes Eis vor. Sonst ist das Kleine Haff mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. - **Polnische**

Küste: Im Stettiner Haff liegt 10-15 cm dickes Festeis, im Fahrwasser Szczecin – Świnoujście kommt sehr dichtes, teilweise zerbrochenes und übereinandergeschobenes 10-15 cm dickes Eis vor; Schifffahrt ist nur für stark gebaute Schiffe mit hoher Maschinenleistung möglich.

Eisbrecher: MZS ARKONA und Schlepper PETERSDORF sind im Greifswalder Bodden im Einsatz. TL RANZOW arbeitet in der Nordansteuerung nach Stralsund.

Schifffahrtsbeschränkungen: In den Zufahrten nach Stralsund (Nord- und Ostansteuerung) ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Südlicher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.



Eispressungen am Weststrand (Thiessow, Insel Rügen), Blick Richtung Greifswald
Foto: Frank Sakuth

Aussichten bis 22.01.2010

In den nächsten drei Tagen wird in allen Küstenbereichen leichter bis mäßiger Frost vorherrschen.
Wind: Schwach bis mäßig, aus östlichen Richtungen.

Die Eislage in den Küstengewässern wird sich bis Donnerstag nicht wesentlich verändern. Danach ist mit Eiszunahme in den Boddengewässern und inneren Fahrwassern sowie mit Neueisbildung an der östlichen Außenküste zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer